

## Ein Blick in die verlorene Welt

Nachmittag über Joseph Roth: Lesung im LWL-Museum Glashütte Gernheim

### Petershagen-Ovenstädt

(mt/hy). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) richtet am Sonntag, 18. Januar, um 16 Uhr eine weitere Lesung der Reihe „Kinder Kakaniens“ im Museum Glashütte Gernheim in Ovenstädt aus. Frank Meier-Barthel von der evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreisverband Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho liest ausgewählte Passagen aus Werken des Erzählers Joseph Roth (1894-1939) vor und berichtet über das Leben des österreichischen Schriftstellers.

Der in Galizien geborene und im Pariser Exil gestorbene Joseph Roth erzählt in seinen Ro-

manen warmherzig und kühl zugleich von untergehenden Lebenswelten. So widmet er sich im Roman „Radetzkmarsch“ dem greisen Kaiser Franz Joseph. In „Hiob“ geht es um eine bedrängte jüdisch-orthodoxe Familie, und der Essay „Juden auf Wanderschaft“ enthält am Beispiel osteuropäischer Juden grundsätzliche Beobachtungen zum Thema Migration, die hell-sichtig und aktuell sind. Meier-Barthel liest auch aus einem Bericht seines Freundes Soma Morgenstern über einen der letzten öffentlichen Auftritte Roths vor seinem frühen Tod vor.

Der Eintritt zur Lesung ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich



Frank Meier-Barthel liest ausgewählte Passagen von Joseph Roth. Foto: LWL

bis Mittwoch, 14. Januar, unter Telefon (0 57 07) 9 31 12 13 oder per Mail an [glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org](mailto:glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org).

Der Nachmittag über Joseph Roth ist der Auftakt der zweiten Staffel der Lesereihe „Kinder Kakaniens“. Kakaniens ist ein ironischer Ausdruck für die Kaiserlich-königliche (abgekürzt: Kk) Doppelmonarchie Österreich-Ungarn, aus der alle vorgestellten Autoren und Autorinnen stammen. Bei der nächsten Veranstaltung am 15. Februar geht es im Bürgerhaus Porta Westfalica in der Reihe um die Prager Journalistin Milena Jesenska und am 15. März in der Mindener Synagoge um den Re-

ligionsphilosophen Martin Buber. Den Abschluss der Reihe bildet eine Konzertlesung der Dresdner Gitarristin Ursula Kurze über Leben und Werk der Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger in der Evangelischen Petri-Kirche in Petershagen.

Die Lesereihe ist eine Zusammenarbeit der Evangelischen Erwachsenenbildung mit der Jüdischen Kultusgemeinde Minden, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Minden, der AG Alte Synagoge Petershagen, der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta-Westfalica und dem LWL-Museum Glashütte Gernheim.